

**Diakonie**   
**Bamberg-  
Forchheim**

Diakonisches Werk  
Bamberg-Forchheim e.V.

**ZEIT**  
*für* **LEBEN**

# KONZEPTION KINDERTAGESSTÄTTE FRIEDRICH OBERLIN



Kindertagesstätte Friedrich Oberlin

## Inhaltsverzeichnis

1. Kindertagesstätte Friedrich Oberlin.....	3
2. Grundlagen der pädagogischen Arbeit .....	5
2.1 Inklusion als pädagogischer Ansatz.....	5
2.2 Wertschätzende Einstellung gegenüber dem Kind.....	5
2.3 Partizipation in der Kita.....	5
2.4 Spielerisches Lernen als Prinzip der Kindergartenpädagogik.....	6
2.5 Bewegung im Kindergartenalltag.....	7
3. Ziele und Bildungsschwerpunkte der Kindertagesstätte Friedrich Oberlin im Überblick.....	8
4. „Offene Kindergruppen“ .....	9
5. Kleingruppenarbeit – ein wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit .....	9
6. Tagesablauf in der Oberlin-Kindertagesstätte .....	10
7. Vorschulkinder .....	11
8. Schulkinder .....	11
9. Kinder unter drei Jahren .....	12
10. Zusammenarbeit mit den Eltern .....	12
11. Qualitätssicherung.....	13
12. Anmeldung.....	15
13. Öffnungszeiten, Buchungszeiten und Kita-Beiträge .....	17
14. Personal und Gruppen .....	19
15. Gesetzliche Grundlagen .....	20
16. Adressen .....	20

## **1. Kindertagesstätte Friedrich Oberlin**

Die Kindertagesstätte Friedrich Oberlin wurde 1976 in der Hans-Böckler-Straße im Stadtteil Wunderburg gebaut. Die Kinder kommen sowohl aus dem Einzugsgebiet, dem Stadtteil Wunderburg, als auch aus der gesamten Stadt Bamberg.

Die Kindertagesstätte Friedrich Oberlin wird von insgesamt 80 Kindern im Alter von 2,5 bis 8 Jahren besucht und bietet durch diese erweiterte Altersspanne vielfältige Lern- und Erfahrungsspielräume für Kinder. 2011 wurde eine geräumige Krippe für 14 Kinder von 0,5 bis 3 Jahren angebaut, die für die Kleinsten viele attraktive Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten bietet. Regelmäßige Kontakte und Besuche bei den größeren Kindern erleichtern den späteren Eintritt in den Kindergarten.

### **Alles neu 2016**

Nach jahrelangen Warten und Hoffen konnte eine Generalsanierung des Kindergartens durchgeführt werden. Alle Räume wirken durch die Sanierung, vor allem durch die bis zum Boden gehenden Fenster, freundlich und laden die Kinder zum Wohlfühlen ein. Außerdem wurde der Garten neu angelegt und wesentlich vergrößert, so dass die Kinder unendlich viele Spielmöglichkeiten im Freien haben.

### **Diakonie Bamberg – Forchheim: Träger der Kindertagesstätte Friedrich Oberlin**

Das Diakonische Werk Bamberg – Forchheim e.V. unterhält neben verschiedenen anderen Einrichtungen 9 Kindertagesstätten und zwei Kinderhorte. Im Mittelpunkt der diakonischen Arbeit steht der Mensch und seine Würde: Jeder Mensch als Persönlichkeit mit eigenen Fähigkeiten, Wünschen und Bedürfnissen stehen im Vordergrund der diakonischen Arbeit. Die Leistungen des Diakonischen Werkes Bamberg – Forchheim stehen sowohl für fachliche Kompetenz als auch gelebte Menschlichkeit.

### **Kindertagesstätte Friedrich Oberlin: die Kita in der Gemeinde der Erlöserkirche**

Als evangelische Kindertagesstätte der Erlösergemeinde orientiert sich die pädagogische Arbeit an christlichen Wertvorstellungen. Im Laufe des Kindergartenjahres werden Andachten und Gottesdienste zusammen mit den Pfarrer/innen der Erlöserkirche vorbereitet und gestaltet und die Kinder lernen religiöse Feste und Erzählungen aus der Bibel kennen.

Christliche Werte im Kita-Alltag zu vermitteln, bedeutet für die Mitarbeiterinnen vor allem, eine vertrauensvolle Atmosphäre zu schaffen und das Kind in seiner Einzigartigkeit anzunehmen. Achtung vor dem Anderen, Einfühlungsvermögen und Wertschätzung sind christliche Werte, die wir den Kindern im täglichen Zusammensein in der Kindergruppe

vermitteln wollen. Ein weiterer wichtiger Bestandteil unseres christlichen Selbstverständnisses ist die Toleranz und Achtung gegenüber anderen Religionen und Kulturen, denen die Mitarbeiterinnen mit Respekt, Aufgeschlossenheit und Interesse begegnen.

### **Multikulturelle Kommunikation : ein wichtiger Baustein in unserem pädagogischen Konzept**

Die Kindertagesstätte Friedrich Oberlin kann sich mit Kindern aus 20 Ländern durchaus als einen Ort multikultureller Begegnung bezeichnen. Nirgendwo wird die Vielfalt von Lebensstilen, Werten unserer Gesellschaft so unmittelbar erfahren wie in der Kindertagesstätte. Offenheit gegenüber Fremden und Neugierde auf Unbekanntes sind deshalb ein wesentliches Ziel unserer pädagogischen Arbeit. Wir wollen mit den Kindern gemeinsam die Vielfalt der Menschen und Kulturen als Bereicherung erleben und die kulturelle Vielfalt zum Ausgangspunkt multikultureller Lernprozesse machen z.B. durch Lieder und Geschichten aus anderen Ländern, Kennen lernen von Sitten und Gebräuchen, Feste zum gemeinsamen Feiern und Fröhlich sein.



## **2. Grundlagen der pädagogischen Arbeit in der Kindertagesstätte Friedrich Oberlin**

### **2.1 Inklusion als pädagogischer Ansatz in der Kindertagesstätte Friedrich Oberlin**

*Inklusive Erziehung geht vom Grundsatz der uneingeschränkten Teilhabe aller Kinder aus. Inklusion ermöglicht die Teilhabe aller Kinder am Lernen und Spielen, unabhängig der Herkunft, der Erfahrungen und der Fähigkeiten. Inklusion ist ein Menschenrecht, das in der UN-Kinderrechtskonvention verankert ist.*

*Christian Liebele*

In der Kita Friedrich Oberlin sehen wir in der Inklusionspädagogik eine Pädagogik der Vielfalt, der die Verschiedenheit der Kinder als Bereicherung ansieht. Jedes Kind mit seinen unterschiedlichen Talenten und Fähigkeiten ist in unserer Einrichtung willkommen und soll die individuelle Unterstützung bekommen, die es benötigt. Die Mitarbeiterinnen unserer Kita sehen eine wesentliche Aufgabe darin, das Tagesgeschehen so zu gestalten, dass alle Kinder sich entsprechend ihrer Möglichkeiten daran beteiligen können. Das Angebot von Spielmaterial und Aktivitäten werden so ausgewählt und geplant, dass die individuellen Bedürfnisse der Kinder berücksichtigt werden können.

Dies bedeutet, dass alle Kinder ( auch wenn sie von Entwicklungsverzögerungen, sozialen, körperlichen oder kognitiven Problemen betroffen sind ) gleichberechtigt mit anderen Kindern die Kita besuchen können. Zusätzlich werden in Absprache mit den Eltern weitere unterstützende Maßnahmen initiiert z.B. Einzelintegration oder die Zusammenarbeit mit anderen Kooperationspartnern ( z.B. mobiler Fachdienst, Frühförderstellen, externe Therapeuten, Ärzte).

Ziel unserer inklusiven Kita-Pädagogik ist es, eine Atmosphäre zu schaffen, in der individuelle Stärken und Schwächen akzeptiert werden und im gemeinschaftlichen Erleben Anstoß für Lernprozesse und Lebensfreude werden.

### **2.2 Wertschätzende Einstellung gegenüber dem Kind**

Wertschätzung und Akzeptanz gegenüber dem Kind, sowie die Orientierung an den Stärken des Kindes gehören zur Grundeinstellung unserer pädagogischen Bildungs- und Erziehungsarbeit: Die Persönlichkeit des einzelnen Kindes mit seinen individuellen Bedürfnissen und Wünschen steht im Mittelpunkt des pädagogischen Handelns. Die Basis der pädagogischen Arbeit in der Kita Friedrich Oberlin bedeutet: eine gute Beziehung zum Kind aufbauen, die Stärkung der personalen Kompetenzen: z.B. Selbstwertgefühl, Selbständigkeit, situationsorientiert auf das einzelne Kind eingehen und eine gute Atmosphäre schaffen, in der sich Kinder wohlfühlen.

### **2.3 Partizipation in der Kita**

*„Kinder haben das Recht, an allen sie betreffenden Entscheidungen entsprechend ihres Entwicklungsstandes beteiligt zu werden.“*

*Art. 10 Abs.2 BayKiBiG*

Partizipation bedeutet verschiedene Formen der Teilhabe und Mitbestimmung von Kindern am Kindergartengeschehen. Für die Mitarbeiterinnen der Kita Friedrich Oberlin ist Partizipation eine pädagogische Grundhaltung: Aktives Zuhören und Verstehen der Kinder ist die Grundvoraussetzung für Partizipation. So können Anliegen und Probleme

der Kinder ernst genommen und gemeinsam mit den Kindern nach Lösungen gesucht werden.

Außerdem werden im Kindergartenalltag immer wieder Möglichkeiten geschaffen, mitzugestalten und mitzuentcheiden: Unsere Öffnung der Kitagruppen, die die Selbstbestimmung des Kindes in vielen Bereichen fördert, ist eine wichtige Voraussetzung für die Realisierung von Partizipation. Außerdem wird jeden Tag gemeinsam von pädagogischen Mitarbeiterinnen und Kindern bei bestimmten Aktionen ( z.B. im Morgenkreis, Projektrealisierung, Kinderbefragung, Kinderkonferenz ) Partizipation als ein Element gelebter Demokratie in die Realität umgesetzt.

### **2.3.1 Beschwerderecht für Kinder**

Entsprechend des Rechts auf Partizipation hat jedes Kind auch das Recht, eine Beschwerde zu äußern und den Anspruch darauf, dass diese Beschwerde gehört und adäquat behandelt wird ( vgl. § 45 Abs. 2.S.3 SGB VIII, Kapitel V ). Kinder im Vorschulalter beschweren sich natürlich anders wie Erwachsene. Für die Mitarbeiter/innen bedeutet dies in erster Linie, Anliegen und Bedürfnisse der Kinder wahrzunehmen und entsprechend darauf zu reagieren. Kinder sollen in unserer Kita jeden Tag die Möglichkeit erhalten, sich einzubringen und ihre Wünsche und Sorgen zu äußern.

### **2.4. Spielerisches Lernen als Prinzip der Kindergartenpädagogik**

Die Kita Friedrich Oberlin versteht sich als Lebensraum für Kinder, in dem sie ihre Erfahrungshorizonte in den verschiedensten Bereichen und in einer guten Atmosphäre spielerisch erweitern können: „Kinder können nur in einem Umfeld aktiv lernen und sich positiv entwickeln, in dem sie sich sicher und geborgen fühlen. Für Kinder entscheidend ist die emotionale Atmosphäre, in der sie lernen. Kinder lernen am besten und sind am kreativsten, wenn sie sich wohlfühlen und mit Lust, Freude und Spaß lernen.“ (Bayerischer Bildungs- und Erziehungsplan)

Kinder im Vorschulalter lernen im Spiel. Mit jedem Lebensjahr entwickelt das Kind zunehmend komplexere Spielformen. Dieses Spielverhalten und damit auch die Lerngefördert durch motivierendes Spielmaterial und geeignete Spielangebote. Große Bedeutung bei der Förderung der Spiel- bzw. Lernfähigkeit haben:

- Rahmenbedingungen, die das Kind selbst aktiv werden und das Spiel selbstständig gestalten lassen
- Spielangebote, die die Kinder auf vielfältige Weise und im ganzheitlichen Sinne ansprechen
- Ausbalanciertes Verhältnis von Freispiel und initiierten und geplanten Spiel- und Lernaktivitäten
- Unterstützung der Freude und Neugierde beim Kind :

Lust macht klug,  
und ohne Lust ist schwer zu lernen!  
Stefan Klein



## 2.5 Bewegung im Kita-Alltag

Bewegungserfahrungen sind für die Gesamtentwicklung des Kindes entscheidend: Fühlen, Denken, Wahrnehmen und Bewegen sind untrennbar miteinander verbunden und beeinflussen sich gegenseitig. Die Vernachlässigung der körperlich-motorischen Entwicklung, die Unterdrückung des kindlichen Bewegungsbedürfnisses hat daher Folgen für die gesamte Entwicklung und nicht nur hinsichtlich der motorischen Fähigkeiten. Die Oberlin-Kindertagesstätte bietet deshalb durch Einbeziehung des Gymnastikraumes und des Außengeländes in den Tagesablauf den Kindern großzügige Bewegungsfreiräume an, die eine positive Gesamtentwicklung des Kindes (Kognitive Fähigkeiten, soziale Beziehungen, Motorik und Gesundheit) fördern.



### 3. Pädagogische Ziele und Bildungsschwerpunkte der Kindertagesstätte Friedrich Oberlin im Überblick

(Orientierung am Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan)

#### Personale u. soziale Kompetenzen:

- Stärkung von Selbstwertgefühl u. Selbständigkeit
- Erlernen von Rücksichtnahme u. Verantwortungsgefühl
- Förderung von Resilienz/Umgang mit individuellen u. gesellschaftlichen Veränderungen/Belastungen
- Umgang mit Konflikten/Projekt *Faustlos*

#### Kreativität:

- Bereitstellen von Mal – und Bastelmaterialien für selbständige Gestaltungs- und Darstellungswünsche des Kindes
- wöchentliche Bastelangebote

#### Bewegung:

- tägliche Bewegungsmöglichkeiten im Turnraum während der offenen Gruppen
- tägliches Hinausgehen in den Garten
- wöchentliche Turnstunden
- Tanz- und Rhythmikstunden
- Spaziergänge

#### Kognitive Kompetenzen:

- Denkfähigkeit
- Wahrnehmungsfähigkeit
- Gedächtnis u. Lernfähigkeit werden gefördert durch
  - Lernen mit allen Sinnen
  - anregendes Lernumfeld
  - altersgemäße u. vielfältige Spiel- u. Beschäftigungsangebote für Kinder

#### Ethische u. religiöse Bildung:

- Vermittlung von grundlegenden Werten in unserer Gesellschaft
- Kennen lernen des christlichen Glaubens durch
  - Erzählungen und Lieder
  - Feiern der christlichen Feste im Jahr
  - gemeinsame Gestaltung u. Feiern von Gottesdiensten
- Kennen lernen anderer Kulturen u. Religionen durch
  - Geschichten und Lieder
  - Kennen lernen von Menschen aus anderen Kulturen
  - gemeinsames Feiern von Festen

#### Sprachkompetenz:

- Förderung der Sprache durch
  - Gespräche
  - Bilderbücher u. Geschichten
  - Lieder u. Spiele
  - Würzburger Sprachprogramm

#### Mathematische u. naturwissenschaftliche Bildung:

- Spielerisches Kennen lernen der Zahlen im Alltag
- Projekt *Zahlenland*
- Erfassen von Mengen
- Kennen lernen von Formen u. Farben
- Raum-Lage-Wahrnehmung
- Experimente
- Wetter – und Naturbeobachtungen

#### Musikalische Bildung:

- gemeinsames Singen u. Tanzen
- Umgang mit Instrumenten



### **Deutschvorkurs in der Kita**

Ergänzend zu den pädagogischen Angeboten in den genannten Bildungsbereichen bietet die Kita auch regelmäßig Deutschvorkurse für Kinder, die einen erhöhten Sprachförderbedarf haben ( ab 1,5 Jahre vor der Einschulung ). Der Förderbedarf wird mit entsprechenden Sprachbeobachtungsbögen ( Sismik, Seldak ) festgestellt. Ziel des Kurses sind Wortschatzerweiterung, Stärkung der grammatischen und kommunikativen Kompetenz. Der Kurs findet in Kooperation mit der Hugo-von –Trimberg Schule statt.

### **4. „Offene Kindergruppen“**

Eine Kindertagesstätte sollte Kindern durch seine Rahmenbedingungen entsprechende Erfahrungsspielräume anbieten. Durch die „Offenen Gruppen“ während der Freispielzeit am Vormittag und Nachmittag kann die Kita Friedrich Oberlin dies ermöglichen.

Die Kinder können sich gegenseitig in den verschiedenen Gruppen besuchen oder zum Turnen und Toben in den Gymnastikraum gehen. So können die Kinder erweiterte Erfahrungsspielräume nutzen in Bezug auf Spielort, Spielzeug und Spielpartner. Das Kind wird so in sozialen Fähigkeiten wie z.B. Selbständigkeit, Mitbestimmung- und Entscheidungsfähigkeit wesentlich unterstützt und gestärkt.



### **5. Kleingruppenarbeit: ein wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit**

Die Mitarbeiterinnen der Oberlin-Kita Friedrich Oberlin integrieren immer wieder Kleingruppenarbeit in den pädagogischen Alltag: Auf das einzelne Kind mit seiner Persönlichkeit und seinen individuellen Fähigkeiten kann hier intensiv eingegangen werden. Außerdem können Kinder dadurch auch in altershomogenen Gruppen zusammengefasst und ihnen ihrem Alter entsprechende Angebote gemacht werden. Neben der Kleingruppenarbeit wird an drei Tagen in der Woche der Morgenkreis geteilt: Bei der Gruppenteilung nehmen die größeren bzw. kleineren Kinder an altersspezifischen Angeboten teil.

Für eine positive Entwicklung des Kindes sind sowohl altersheterogene als auch altershomogene Gruppen wichtig:

## Tagesablauf in der Kita Friedrich Oberlin

### 7.00 Uhr Kita-Beginn

7.00 Uhr - 8.15 Uhr	Die Kinder treffen sich in einer Gruppe zum Spielen.
8.15 Uhr - 9.30 Uhr	„Offene Gruppen“ – Freispielzeit – Kreative Angebote Kleingruppenarbeit Die Kinder haben im Bistro oder in der Gruppe die Möglichkeit zum Frühstück
9.30 Uhr - 11.45 Uhr	Spielen, Singen, Vorlesen und Gespräche im Morgenkreis mit allen Kindern oder mit jeweils den größeren und den kleineren Kindern in zwei Gruppen Kleingruppenarbeit Turnen <b>Mit den Vorschulkindern:</b> Projekt <i>Hören, Lauschen, Lernen</i> Kleingruppenarbeit mit den Vorschulkindern Kinderkonferenz und Giraffenclub

### Nach den Aktivitäten in den Gruppen gehen die Kinder in den Garten!

11.45 Uhr	Die Kinder, die abgeholt werden, treffen sich im Garten oder in einem der Nebenzimmer der Gruppenräume
12.00 Uhr	Mittagessen Nach dem Mittagessen schlafen die kleineren Kinder. Die größeren Kinder gehen in die Gruppenräume.
12.30 Uhr - 13.30 Uhr	Ruhigere Spielangebote für die Kinder: z.B. Musik hören, Mandalas ausmalen, Bilderbücher vorlesen, Geschichten hören, Freispielzeit.
13.30 Uhr - 16.30 Uhr	„Offene Gruppen“ – Freispielzeit – Kreative Angebote Erzählstunde, Englisch und musikalische Früherziehung (1x in der Woche), Wöchentliche Projektnachmittage für die Vorschulkinder

### Bei schönem Wetter Aufenthalt im Garten!

16.30 Uhr	Die Kinder treffen sich zum Abholen in einem Gruppenraum oder im Garten.
-----------	--

### 17.00 Uhr Kita-Ende

## 7. Vorschulkinder

Schulfähigkeit bedeutet die Gesamtheit aller Eigenschaften und Faktoren, die für den Schulbesuch notwendig sind: Sozial-emotionale Fähigkeiten sind von genauso großer Bedeutung wie eine altersgemäße kognitive und motorische Entwicklung. Aus diesem Grund beginnt Vorschulerziehung nicht ein Jahr vor der Einschulung, sondern sie beginnt mit dem ersten Kita-Tag. Die bereits aufgezählten Schwerpunkte im Bildungs- und Erziehungsbereich, nach denen die Mitarbeiterinnen der Oberlin-Kindertagesstätte arbeiten, bieten den Kindern gute Lern- und Erfahrungsspielräume zur Entwicklung der Schulfähigkeit. Zusätzlich können die Kinder folgende Angebote wahrnehmen:

- wöchentliche Kleingruppenarbeit
- Projektnachmittage ( 1 x pro Woche )
- zahlreiche Ausflüge, z.B. Theater, Bauernhof, Zoo
- Kinderkonferenzen
- Giraffen-Club zur Förderung des sozial-emotionalen Verhaltens
- Erzähl- und Geschichtenstunden zum Thema Schule ,Schulbesuch



## 8. Schulkinder

Kinder der ersten beiden Grundschuljahre können die Kita Friedrich Oberlin besuchen. Die Kinder haben hier die Möglichkeit, ihre Hausaufgaben zu erledigen und danach zu spielen. Für die Kinder besteht die Möglichkeit mit den Kindergartenkindern zu spielen und an den Nachmittagsangeboten teilzunehmen. Es besteht auch die Gelegenheit in einem Gruppenraum bzw. Gymnastikraum/Außengelände mit Gleichaltrigen zu spielen. Entsprechendes Spielmaterial für diese Altersgruppe ist vorhanden. Zu bestimmten Zeiten (Ferien) oder Anlässen (z.B. Weihnachten, Fasching) werden am Nachmittag besondere Aktionen bzw. Feiern für die Schulkinder angeboten.

## 9. Kinder unter 3 Jahren

Kinder ab 2,5 Jahren können die Kita Friedrich Oberlin besuchen. Eine langsame und schrittweise Eingewöhnung mit einer dem Kind vertrauten Bezugsperson ermöglicht dem Kind einen guten Start in seinen neuen Lebensabschnitt. Bei dem Eingewöhnungsprozess wird das Kind immer von der gleichen Mitarbeiterin begleitet, so dass es Vertrauen zu einer neuen Bezugsperson entwickeln kann. Zeit für pflegerische Aufgaben, Mahlzeiten und Ruhephasen der Kleinsten wird im Tagesablauf berücksichtigt. Die Kita Friedrich Oberlin bietet altersentsprechendes Spielmaterial und Raumangebot, z.B. Kuschelecke mit vielen Kissen und Stofftieren, die besonders für die kleineren Kinder sehr wichtig und attraktiv sind. Spielangebote für die Kleinen in einer altershomogenen Gruppe sind ebenfalls in den Tagesablauf eingeplant.

## 10. Zusammenarbeit mit den Eltern

### Erziehungspartnerschaft mit Eltern

Ein kooperatives Zusammenwirken von Eltern und Mitarbeiterinnen und ein gegenseitiger Informationsaustausch sind unerlässlich, um das Kind in seiner ganzen Persönlichkeit wahrzunehmen und zu verstehen:

„Kindertageseinrichtung und Eltern begegnen sich als gleichberechtigte Partner in gemeinsamer Verantwortung für das Kind. Anzustreben ist eine Erziehungspartnerschaft, bei der sich Familie und Kindertageseinrichtung füreinander öffnen, ihre Erziehungsvorstellungen austauschen und zum Wohl der ihnen anvertrauten Kinder kooperieren.“ (Bayerischer Bildungs- und Erziehungsplan)

Die Mitarbeiterinnen der Kita Friedrich Oberlin wünschen sich eine kooperative und intensive Zusammenarbeit mit den Eltern, um das Kind in seiner Individualität verstehen und unterstützen zu können. Deshalb ist es, neben den jährlichen Elterngesprächen, immer möglich einen Gesprächstermin zu vereinbaren, um über die Anliegen der Eltern (Situation, Entwicklung oder Probleme des Kindes) zu sprechen. Als Vorbereitung für diese Gespräche wird Entwicklung und Verhaltens des Kindes regelmäßig schriftlich dokumentiert, um den Eltern möglichst umfassende Informationen geben zu können. Die Kita Friedrich Oberlin bietet außerdem Möglichkeiten an, um den Kontakt zu den Mitarbeiterinnen, aber auch zu anderen Eltern intensivieren zu können z.B.:

- Hospitationsmöglichkeit in der Kindertagesstätte
- Informationsabende bzw. -nachmittage zu bestimmten Themen, z.B. Schulfähigkeit, Sexualerziehung, Kindern Grenzen setzen usw.
- Elterncafe
- Mitgestaltung von Projekten für Kinder
- Eltern – Kind – Veranstaltungen mit gemeinsamen Aktionen und Ausflügen.

## **Beschwerdemanagement**

Der Grundsatz des Teams der Kita Friedrich Oberlin:

Beschwerden sind erwünscht !!!

Beschwerden werden als Gelegenheit zur Entwicklung und Verbesserung der Arbeit in der Kita Friedrich Oberlin angesehen. Aus diesem Grund setzen sich die Mitarbeiter/innen aktiv mit den Wünschen, Anregungen und der Kritik der Eltern im Sinne einer partnerschaftlichen Kommunikation auseinander.

## **Elternbeirat**

Die Kita Friedrich Oberlin informiert den Elternbeirat regelmäßig über die pädagogische Arbeit und aktuelle Situation der Kita, um die Basis für eine gute und kooperative Zusammenarbeit zu schaffen. Der Elternbeirat wird im Herbst auf einer Elternversammlung gewählt und kann z.B. folgende Aufgaben wahrnehmen:

- Wünsche, Anregungen und Probleme der Eltern vertreten
- Weiterentwicklung des pädagogischen Konzepts
- beratende Funktion bei Personalfragen
- Mitorganisation von Festen und Veranstaltungen
- Mitgestaltung und Auswertung des jährlichen Fragebogens.

## **Elternfragebogen**

Jedes Jahr findet von der Stadt Bamberg in Kooperation mit der Universität eine Elternumfrage statt, um den Eltern die Möglichkeit einer Rückmeldung für die pädagogische Arbeit der Kindertagesstätte zu geben. Zusammen mit dem Elternbeirat werden die Ergebnisse besprochen und analysiert und eventuelle Verbesserungen geplant und realisiert. Das Mitarbeiterinnen-Team ist sehr an den Wünschen, Erwartungen und der Kritik der Eltern interessiert und sieht darin eine Chance, sowohl die pädagogische Arbeit als auch die Elternarbeit kontinuierlich weiterzuentwickeln.

# **11. Qualitätssicherung**

## **Qualitätsmanagement**

Qualitätssicherung und -entwicklung sind von zentraler Bedeutung in der Kita Friedrich Oberlin. Aus diesem Grund werden folgende Maßnahmen regelmäßig realisiert:

- Informationsbriefe mit aktuellen Ereignissen, pädagogischen Schwerpunkten und Terminen
- Transparente Darstellung der pädagogischen Arbeit
- Konzeptionsarbeit und -entwicklung
- Reflexion von pädagogischer Arbeit, Veranstaltungen und Aktionen
- Elternfragebogen
- Beschwerdemanagement
- Gespräche und Zusammenarbeit mit der Fachberatung

- Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Landesverband Evangelischer Tageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder e.V.
- Besuch von Fortbildungen und Veranstaltungen des Trägers.

### **Fortbildungen**

Die Mitarbeiterinnen der Kita Friedrich Oberlin haben in letzter Zeit folgende Fortbildungen besucht:

- Partizipation in der Kita
- Resilienz – Umgang mit individuellen und gesellschaftlichen Belastungen
- Multikulturelle Kommunikation
- Giraffenclub – Konflikte gewaltlos lösen
- Bildungs- und Erziehungspartnerschaft von Eltern und Erziehern
- Sprachförderung
- Natur-und Waldpädagogik
- Yoga mit Kindern
- Entdeckungen im Zahlenland
- Erste Hilfe bei Kindern
- Aufsichtspflicht in der Kita





### **Partnerschaftliche Kooperation mit anderen Einrichtungen**

Die Kita Friedrich Oberlin arbeitet mit verschiedenen Institutionen zusammen, z.B.:

- Kindertagesstätten der Stadt Bamberg
- Ausbildungsinstitutionen, z.B. Fachakademien für Sozialpädagogik, Universität, Berufsfachschule für Kinderpflege
- Mobiler Fachdienst
- Beratungsstellen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Pro Familia, Donum Vitae usw.
- Ärzte und Ergotherapeuten
- Frühförderung der Lebenshilfe
- Schulvorbereitende Einrichtung
- Grundschulen
- Jugendamt und Gesundheitsamt
- Vereine der Stadtteile Wunderburg und Gereuth



## **12. Anmeldung**

### **WebKita – Online Vormerkssystem Kitaportal der Stadt Bamberg**

Die Anmeldung erfolgt generell über das Anmeldeforum der Stadt Bamberg:

[www.webkita.de](http://www.webkita.de)

Sie erhalten von uns per E-Mail eine Bestätigung der Voranmeldung. Damit stehen Sie auf der Warteliste der Kita-Friedrich Oberlin. Können wir einen Platz anbieten, setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung, um einen Gesprächstermin zu vereinbaren.

### **Kennenlernen der Einrichtung**

Im Frühling und im Herbst gibt es je einen Termin, an dem die Kita angeschaut werden kann und die Eltern sich über das pädagogische Konzept der Einrichtung informieren können. Die Termine erhalten Sie per E-Mail.

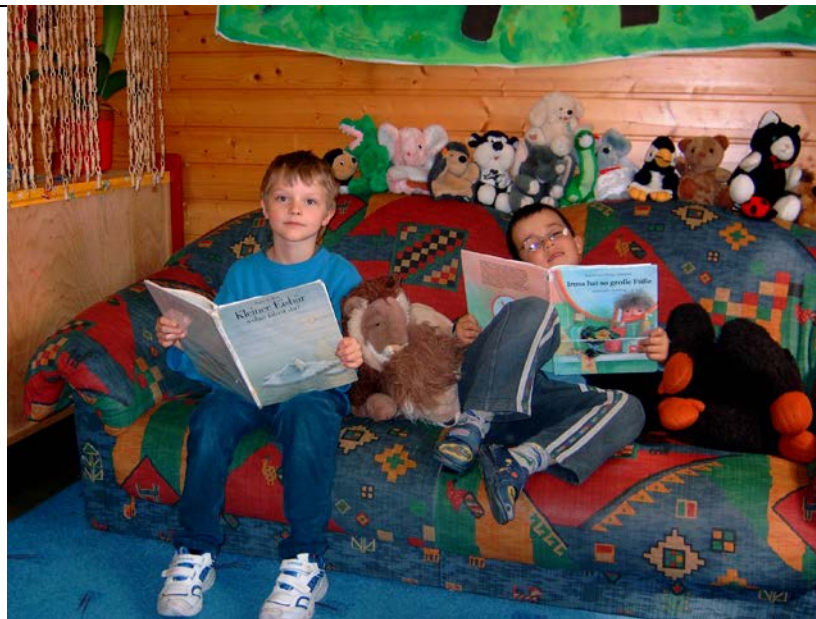
### **Anmeldegespräch**

In einem ausführlichen Anmeldegespräch beim Vertragsabschluss wollen wir uns für die zukünftigen Eltern Zeit nehmen, um

- auf Fragen und Probleme der Eltern ausführlich eingehen zu können
- die pädagogische Orientierung und Arbeitsweise der Kindertagesstätte vorzustellen
- die Zielsetzungen der Kindertagesstätte transparent zu machen

### **Schnuppertage**

Die Kita Friedrich Oberlin bietet für die Eingewöhnung des Kindes auch Schnuppertage an: Die Eltern können erst gemeinsam mit ihrem Kind am Kita-Alltag teilnehmen. Später kann das Kind schon für einen kürzeren Zeitraum, z.B. eine Stunde, allein in der Kindertagesstätte bleiben. Die Schnuppertage können die Eltern in Absprache mit den Mitarbeiterinnen bis zu drei Monate in Anspruch nehmen. Auf diese Weise kann sich das Kind seinem persönlichen Tempo entsprechend eingewöhnen.



### 13. Öffnungszeiten, Buchungszeiten und Kita-Beiträge

#### Öffnungszeiten

**Montag bis Freitag: 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

**Pädagogische Kernzeit: 9.00 Uhr bis 11.45 Uhr**

In dieser Zeit sollten Kinder ab 3 Jahren anwesend sein!

**Die Kita Friedrich Oberlin hat zwei Wochen im Sommer und in den Weihnachtsferien geschlossen. Die Schließtage werden immer zu Beginn des Kindergartenjahres bekannt gegeben.**

#### Buchungszeiten und Kita-Beiträge

Durchschnittliche tägliche Buchungszeit	1. Kind	Geschwisterkind	Schulkinder
0 < 1 Std.	X	X	X
1 - 2 Std.	X	X	80 €
2 - 3 Std.	X	X	90 €
3 - 4 Std.	100 €	90 €	100 €
4 - 5 Std.	110 €	100 €	110 €
5 - 6 Std.	120 €	110 €	X
6 - 7 Std.	130 €	120 €	X
7 - 8 Std.	140 €	130 €	X
8 - 9 Std.	150 €	140 €	X
> 9 Std.	160 €	150 €	X

Weitere Kosten:

Aufnahmegebühr :	10.- €
Spielgeld pro Monat :	6.- €
Brotzeitgeld pro Monat :	8.- € ( Mineralwasser, Saftschorle, Tee, Obst, Rohkost, Joghurt, Haferflocken, Cornflakes, 1 x pro Woche gesundes Frühstück )
Wickelbeitrag für Kinder ab 3 Jahren :	30.- €

**Mittagessen in der Kindertagesstätte**

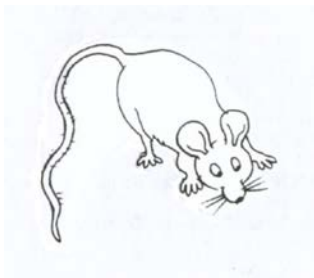
Ein warmes Mittagessen kann für 2.80 € in der Kindertagesstätte bestellt werden. Es besteht aber auch die Möglichkeit eine Brotzeit für das Mittagessen mitzugeben.

## 14. Personal und Gruppen

Die Oberlin-Kindertagesstätte hat drei Kindergruppen mit insgesamt 75 Kindern im Alter von zwei bis acht Jahren. Die Kinder werden von folgenden pädagogischen Mitarbeiterinnen betreut:

### Igelgruppe:

Marianne Kroll ( Gruppenleitung )  
Erzieherin  
Carmen Engert (Kinderpflegerin)  
Lena Teubner ( Vorpraktikantin )



### Mäusegruppe:

Lena Dietz (Erzieherin),  
Gruppenleitung  
Katja Schäder ( Berufspraktikantin,  
letztes Ausbildungsjahr als  
Erzieherin )

### Bärengruppe:

Martina Giehl (Erzieherin),  
Gruppenleitung  
Astrid König ( Kinderpflegerin )  
Lisa Mischke ( Bachelor of Art,  
Pädagogik )  
Lukas Möhring ( Erzieher )



### Gruppenübergreifend tätig:

Anja Abeska-Mai ( Dipl.Sozialpädagogin )  
Maria Rauh ( Kinderpflegerin )

### Leitung:

Petra Beck ( Dipl.Sozialpädagogin )

## 15. Gesetzliche Grundlagen

Die Kindertagesstätte Friedrich Oberlin arbeitet nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG) und dem Sozialgesetzbuch (SGB) VIII.  
Die Pädagogik orientiert sich am Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan.

## 16. Adressen

Diakonisches Werk Bamberg – Forchheim e.V.  
Bereich Soziale Dienste:  
Fred Schäfer ( Dipl. Soz. Päd. )  
Heinrichsdamm 46  
96047 Bamberg  
Telefon: 0951/8680 – 110  
Homepage: [www.dwbf.de](http://www.dwbf.de)

Kindertagesstätte Friedrich Oberlin  
Leiterin: Petra Beck  
Hans-Böckler-Str. 18  
96050 Bamberg  
Telefon: 0951/14493  
[kita-friedrichoberlin@dwbf.de](mailto:kita-friedrichoberlin@dwbf.de)





# Kinder brauchen...

...eine Welt,  
die sie mit allen Sinnen erfassen und begreifen können.

...Spiel-und Bewegungsräume,  
die zu erkunden, es sich lohnt und die sie mit ihrer  
Phantasie füllen können.

...viel Zeit,  
selbständig zu sein und sich mit ihrer Umwelt  
auseinanderzusetzen.

...und vor allem andere Kinder,  
mit denen sie spielen, toben und etwas wagen können.

*Renate Zimmer*